

Verbundkatalog Kalliope

Meschede, Ella
Warendorf, 1948-11-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Mein lieber Waldemar Bonsels.

Mit sehr hart hat mich mit diesem „Positiv“ überrascht und erfreut! Das herrliche Faksimile klangte sich wohl mit meinem Brief an Sie, und so war es be-
glückend, zu wissen, dass meine Gedanken ohne meine
Erinnerung zur gleichen Zeit auch mich waren.

Der große Eindruck dieses Buchs wurde damals
ein Jahre 42 immer wieder überschattet, von dem Bewusstsein,
dass dies die Folge mit der Sie in der „Kunst-
Welt“ redete, mit Sicherheit einstellend würde, und
Sie wissen ja, dass wir in diesem einen einzigen Punkt
nicht miteinander gingen. Heute muss, wo diese Worte st.
sind, wo der von mir gekannte Name nicht genannt wird,
muss so verfahren. Seine Wähler aber 86 der Freiheit,
Bogens haben sich sehr lieb und sind wohlwollend
nur erst fass mich die Gewalt des Buchs ganz und die
Wirkung der Gestalt Christi ist ebenso wunderbar
wie ungeheuer.

Sehr bewegt hat es mich als ich heute das Kapitel
Archais las und ich entdeckte, dass Sie das Buch
gekürzt hat. Aus dieser Bewegung schreibe ich mir und
sende dir mit meinem herzlichsten Grüßen meinen
Dank.

Wie mag es dir gehen, lieber Waldemar, wie

möge die Menschheit leben, die wir nahe stehen, wo möge
sie sein? Ist die. noch weiter aus, lebt Paula noch?
Ist Adith gesund? Wie viel möchte ich fragen, auch
wenn keine Antwort käme.

Wie mag Raphael gestorben sein? Du sahst
kürzlich seine Todesmaske, die mich unendlich viele Gedanken
hervorrief - ich kannte ihn kaum, u. die Sehnsucht
des Todes fehlte. Aber ich bin so überzeugt, dass er seinen
Tod stark so wie er seine Leben hatte.

Wann kommt der Tod zu uns?

Wie immer

weine

Heilworte